

Kreuzungen mit Setiechinopsis mirabilis?

Beitrag von „H. Kellner“ vom 23. November 2011, 11:08

Hallo,

warum wird um S. mirabilis solch Aufhebens gemacht ?

Vielleicht weil Kreuzungen noch nicht gelungen sind; vielleicht weil er etwas exotisch daher kommt ? Als Züchter macht man sich eigentlich vor jeder Kreuzung Gedanken über das Zuchtziel. Dabei sind natürlich die Eigenschaften/Merkmale der Elternpflanzen entscheidend und die Überlegung **was will ich erreichen !**

Der S. mirabilis hat folgende **positive Eigenschaften** : Frühe Blühfähigkeit, im Vergleich zum Körper relativ große Blüte, viele schmale Petalen und intensiven Blütenduft.

Negative Eigenschaften : Selbstfertilität, relativ kurze Lebensdauer und absolut gesehen kleine Blüten.

Um ihn als Mutterpfl. zu nutzen muss man Eingriffe in die Blüte vornehmen !

Als Vaterpflanze ist er **vielleicht** brauchbar, allerdings ist durch die kurze Blütenröhre wohl kaum eine Bestäubung der meisten Echinopsen möglich. Mit Lobivien oder Chamaecereus wohl schon eher - theoretisch zumindest. Durch Einkreuzen in andere Pflanzen wird man auf keinen Fall größere Blüten erzielen.

Pflanzen, die selbstvertil sind haben einen relativ geringen Genpol. Solche Pflanzen kapseln sich genetisch von ihren nahen Verwandten ab. Das führt in der Folge vieler Generationen zu einer immer **stärkeren genetischen Unverträglichkeit** gegenüber anderen Arten!

H. Kellner